

Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt und  
Sauberkeit  
Frau Dr. Tilli Reinhardt

über  
Magistrat

über Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Angelika Thiels

Der Magistrat  
Dezernat für  
Stadtentwicklung und Verkehr

Gustav-Stresemann-Ring 15, Gebäudeteil B  
65189 Wiesbaden  
Telefon: 0611 31-2890 / 2555  
Telefax: 0611 31-3956

E-Mail: [dezernat\\_IV@wiesbaden.de](mailto:dezernat_IV@wiesbaden.de)

2. November 2006  
61/ 6593 / el

**Vorlage Nr. 06-F-01-0072**  
**Beschluss Nr. 0097 vom 5.09.06**  
**Parkplatz im Kurpark, Beschreibung der planungsrechtlichen Grundlagen**

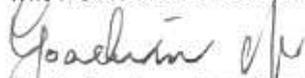
Sehr geehrte Frau Reinhardt,

laut Mitteilung von Herrn Dieter Kopp (6105), seit 1974 u.a. Leiter der Grünpflege im Amt 67, entstand an der Zufahrt Parkstraße ein kleiner Bauhof für das Gärtnerpersonal und die Geräte und Maschinen zur Pflege des Kurparks. Rechts der Einfahrt (östlich) war eine leicht erdgebunden befestigte Fläche für Kompost, Materialien und einige kleinere Pflegemaschinen angelegt worden. Seinerzeit hatte kaum ein Gartenarbeiter einen Pkw, so dass nur ab und zu ein Privat-Pkw eines Mitarbeiters dort parkte. In späteren Jahren wurden zunehmend mehr private Mitarbeiter-Pkw auf den Flächen abgestellt.

1996 wurde die Pflege des Kurparks einer privaten Firma (Gartenbau Mohr) übertragen. Die Mitarbeiter des Amtes 67 wurden abgezogen. Da der Materialplatz nicht mehr benötigt wurde, parken dort seitdem verstärkt Pkw, auch wegen der bequemen Zufahrt von der Parkstraße.

Beim Stadtplanungsamt und der Unteren Denkmalschutzbehörde sind keine Unterlagen vorhanden, die auf eine frühere planungsrechtliche oder denkmalrechtliche Abstimmung zur Errichtung von Pkw-Stellplätzen auf dem ehemaligen Betriebsgelände des Bauhofs des Grünflächenamts im Kurpark hinweisen. Nach Rücksprache mit dem Bauaufsichtsamt (63) liegen auch dort keine entsprechenden Unterlagen (Antrag, Genehmigungsbescheid) vor. Die erforderliche Genehmigung zur Einrichtung von Pkw-Stellplätzen wurde also offenbar zu keinem Zeitpunkt beantragt.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr.-Ing. Joachim Pös  
Stadtrat